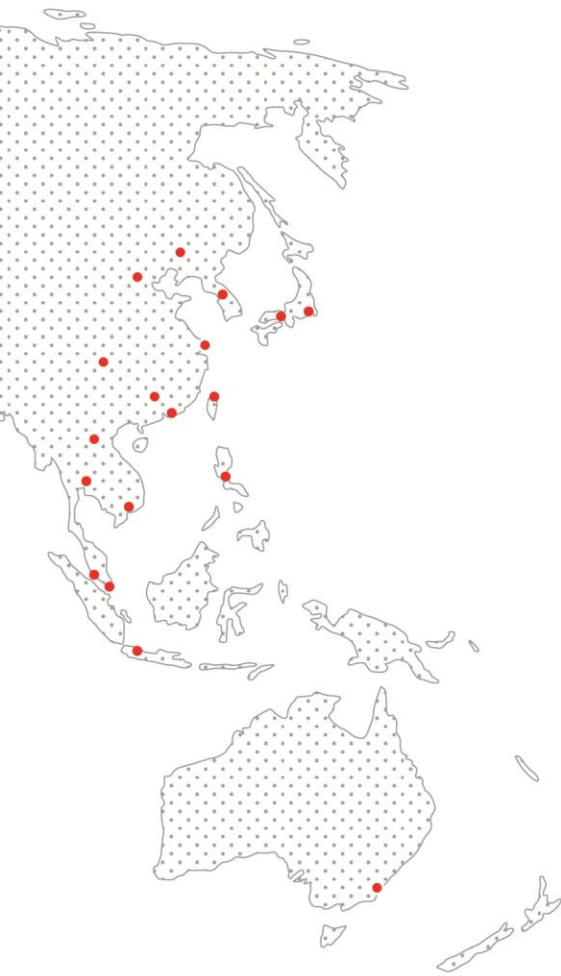




GRIECHENLAND

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2024



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S8
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S13
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S14
- 06** ADRESSEN, S16



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Parlamentarische Republik,
13 Regionen und 325 Gemeinden; der Heilige Berg Athos ist eine autonome Region

FLÄCHE

131.957 km², davon ca. 107.000 km² Festland und 24.957 km² Inselfläche

BEVÖLKERUNG

10,8 Mio. Einwohner

STÄDTE

Athen/Piräus	3,8 Mio. Einwohner
Thessaloniki	1,1 Mio. Einwohner
Patras	311.000 Einwohner
Heraklion	304.000 Einwohner
Larissa	284.000 Einwohner

KLIMA

Mediterran mit heißen, trockenen Sommern und milden, feuchten Wintern;
im Norden und Nordosten des Landes macht sich noch der Einfluss des kontinentalen Klimas bemerkbar.

WÄHRUNG

Euro



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Nach einem sehr robusten Wachstum im Jahr 2022 verlangsamte sich die wirtschaftliche Aktivität in Griechenland im Jahr 2023 ein wenig, blieb jedoch im EU-Vergleich überdurchschnittlich stark und sollte schließlich bei 2,0 % im Gesamtjahr liegen.

Griechenlands Zentralbankgouverneur Yiannis Stournaras prognostiziert für 2024 ein BIP-Wachstum von 2,3 % und in den beiden folgenden Jahren jeweils 2,5 %. Die OECD erwartet laut ihrer aktualisierten Wirtschaftsaussicht für Griechenland ein BIP-Wachstum von 2,0 % im Jahr 2024 und einer Rückkehr auf 2,4 % im Jahr 2025.

Die Inflation schwankte etwas im zweiten Halbjahr 2023, hielt sich jedoch im Gesamtjahresdurchschnitt auf unter 4%. Seit Jahresbeginn ist wieder ein rückläufiger Trend erkennbar. Für die kommenden Jahre wird insgesamt eine Erholung voraussichtlich auf 3,5 % im Jahr 2024 und auf 2,2 % im Jahr 2025 erwartet. Hauptproblem ist und bleibt hier die Lebensmittelinflation.

Zum ersten Mal seit 14 Jahren ist die Arbeitslosenquote in Griechenland letzten Oktober zwischenzeitlich auf unter 10,0% gesunken. Die saisonal bereinigte Arbeitslosenquote im Gesamtjahr 2023 lag jedoch gemäß ELSTAT knapp darüber. Allgemein wird erwartet, dass sich der positive Trend fortsetzt und die Arbeitslosenquote dauerhaft einstellig bleibt. So erwartet die Bank of Greece einen Wert von 8,4 % bis 2026. Obwohl die Arbeitslosigkeit auf Vorkrisenniveau gesunken ist, sind die Auswirkungen der langjährigen Wirtschaftskrise des Landes auf den Arbeitsmarkt immer noch deutlich sichtbar.

Griechenland bleibt vorerst der höchst verschuldete EU-Staat, aber die EU-Kommission betrachtet die Schulden als tragfähig, hauptsächlich aufgrund langer Laufzeiten und niedriger Zinssätze. Die EU-Kommission prognostiziert für 2023 eine Schuldenquote von rund 160 % des BIP für Griechenland. Trotzdem wird erwartet, dass das Land seine Schulden allmählich abbauen wird und bis 2025 voraussichtlich einen Wert von etwa 148 % des BIP erreichen wird.

Am 20. Oktober 2023 hat S&P als erste große Ratingagentur die Bonitätsbewertung für Griechenland von 'BB+/B' auf 'BBB-/A-3' angehoben. Damit kehrte Griechenland nach 14 Jahren auf den langersehten „Investment Grade“ zurück. Mit der Rückkehr zum „Investment Grade“ wird Griechenland der so wichtige Zugang zu den internationalen Kreditmärkten ermöglicht. Bis auf Moody's haben auch alle anderen relevanten Ratingagenturen ihre Bewertungen ebenfalls entsprechend adaptiert.

Die wiedergewählte griechische Regierung setzte ihren Kurs der Privatisierung fort und erzielte dabei beachtliche Erfolge. Die jeweils 22 % und 9 % Anteile des Hellenic Financial Stability Fund an zwei der vier Systembanken, der National Bank of Greece (NBG) und der Alpha Bank, wurden im vergangenen Jahr nach erfolgreichem Börsengang bzw. internationaler Ausschreibung hauptsächlich an internationale institutionelle Investoren, darunter BlackRock, Fidelity, Lazard und Allianz bzw. an die UniCredit Group, veräußert. Dies signalisierte nicht nur die Rückkehr Griechenlands zur Normalität, sondern stärkte auch das Vertrauen internationaler Investoren in die gesamte Wirtschaft des Landes. Die Regierung plant nun, für 2024 fünf Milliarden Euro durch den Verkauf von Staatsbesitz, darunter Liegenschaften, Häfen, Flughäfen und Autobahnen, zu generieren. Dies würde einen neuen Rekord seit Beginn der Privatisierungen vor zwölf Jahren darstellen.

Am 28. November 2023 hat die Europäische Kommission den modifizierten Aufbau- und Resilienzplan von Griechenland positiv bewertet, der nun auch ein Kapitel über REPowerEU umfasst. Der Plan hat damit einen Wert von 35,95 Milliarden Euro (im Vergleich zu 30,9 Milliarden im Originalplan). Die Zuschüsse belaufen sich nun auf 18,22 Milliarden Euro und die Darlehen auf 17,73 Milliarden Euro. Inklusiv des mehrjährigen Finanzrahmens der Strukturfondsmittel aus dem EU-Haushalt 2021-2027 und weiteren europäischen und nationalen Mitteln hat Griechenland in den nächsten Jahren Anspruch auf insgesamt mehr als 85 Milliarden Euro.

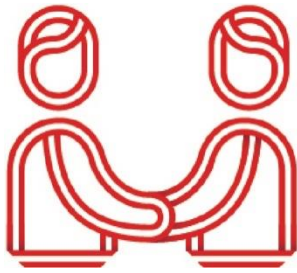
Im Gesamtjahr 2023 gingen laut vorläufigen Daten der Statistik Austria die österreichischen Warenausfuhren nach Griechenland leicht um -1,6 % zurück und erzielten ein Wertvolumen von 716,9 Millionen Euro. Die österreichischen Einfuhren

griechischer Waren stiegen im Zeitraum Jänner-Dezember 2023 um +6,1 %. Das Wertvolumen belief sich damit auf 475,9 Millionen Euro.

Nach den zuletzt veröffentlichten Daten für das 1.-3. Quartal 2023 lagen die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Griechenland bei 249 Millionen Euro (+23,7 % gegenüber dem 1.-3. Quartal 2022). Die Dienstleistungsimporte aus Griechenland gingen hingegen zurück auf 594 Millionen Euro (-12,8 %). Haupttreiber bei den Dienstleistungen ist traditionell der Tourismus. Im Gesamtjahr 2023 wurde hier von der griechischen Zentralbank ein neuer Rekordwert von 763.896 Einreisenden aus Österreich erfasst (+24,5 % gegenüber 2022). Umgekehrt berichtet die Statistik Austria im Zeitraum Kalenderjahr 2023 von 105.917 griechischen Touristen in Österreich (+43,0 %). Abgesehen vom Tourismus werden in Griechenland vor allem im Transport- und Logistikbereich österreichische unternehmensbezogene Dienstleistungen erbracht.

Die österreichischen Direktinvestitionen in Griechenland sind im Vergleich zu anderen südosteuropäischen Nachbarstaaten eher gering. Nach den zuletzt veröffentlichten, vorläufigen Daten der OeNB betragen die aktiven Bestände österreichischer Direktinvestitionen in Griechenland Ende 2022 231 Millionen Euro, was einem Rückgang von 14,1 % gegenüber den revidierten Daten von 2021 entspricht. Auf der anderen Seite waren in Österreich weniger als vier griechische Beteiligungen registriert, weshalb die entsprechenden Daten als vertraulich behandelt werden.

Aktuell gibt es in Griechenland 50 registrierte Tochterunternehmen bzw. aktive Niederlassungen österreichischer Unternehmen. Weiters sind gemäß der griechischen Unternehmensdatenbank von ICAP (D&B) 397 Vertretungsunternehmen österreichischer Firmen, 1.798 Importunternehmen (aus Österreich) und 951 Exportunternehmen (nach Österreich) registriert.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Griechenland ist ein „Schengen-Land“, es herrscht daher freier Personenverkehr. Die Mitnahme eines Reisepasses (kann bis zu fünf Jahre abgelaufen sein) oder Personalausweises ist aber notwendig (Führerschein nicht ausreichend!). Internationales Impfzeugnis wird bislang nur bei Einreisen aus akuten Seuchengebieten aus Übersee verlangt. Bei Aufenthalten über drei Monate ist eine polizeiliche Aufenthaltsgenehmigung (gr. vevaiosí engrafis) einzuholen. Lesen Sie vor der Abreise alle [News zu Griechenland auf wko.at!](#)

DOS AND DON 'TS

- Es wird auf Höflichkeit, die den mitteleuropäischen Ausdrucksformen entspricht, großer Wert gelegt.
- Die Vorstellung ist im Allgemeinen formlos, Visitenkarten sind üblich, Sitzordnung ist von untergeordneter Bedeutung.
- Der zwischenmenschliche Kontakt im Sinne persönlicher Beziehungen ist sowohl im Privat- als auch Geschäftsleben von essenzieller Bedeutung.
- Anreden enthalten üblicherweise keine akademischen Titel, allenfalls Berufsbezeichnungen. Ausnahmen sind Minister, Hochschulprofessoren und Präsidenten von Kammern und sonstigen Vereinigungen.
- Verhandlungen werden durch kurze Höflichkeitsformeln eingeleitet. Man erkundigt sich nach der Familie und dem persönlichen Wohlbefinden. Dabei werden keine umfangreichen Statements, sondern nur kurze, positive Antworten erwartet.
- Die Verhandlungsführung ist wortreich, bei entscheidenden Projekten sind Besprechungen bis spät in die Nacht möglich, wobei auch beim Abendessen

Geschäftsthemen weiter diskutiert werden. Verfrühtes Aufgeben einer Position beziehungsweise schnelle Kompromisse sind nicht zu empfehlen, da sonst unweigerlich auf weitere Zugeständnisse gedrängt wird.

- Eine oft auch längere Überschreitung des ursprünglich vorgesehenen Verhandlungszeitraumes ist nicht unüblich.
- Die Kommunikation im Geschäftsleben wird vorwiegend über Mobiltelefon und E-Mail durchgeführt.
- Während des Sommermonats August kommt das Geschäftsleben fast vollständig zum Erliegen, weshalb Urgenzen in dieser Zeit wenig sinnvoll sind.
- Von Ausländern wird generell Pünktlichkeit erwartet. Bei Abendeinladungen ist jedoch ein Toleranzspielraum gegeben. Eine Verspätung von 15 Minuten wird akzeptiert, bei Cocktails auch eine halbe Stunde.
- Absolut unhöflich ist die Störung der Nachmittagsruhe zu Hause, die speziell in den Sommermonaten striktest eingehalten wird und von etwa 15.00 bis 18.30 Uhr dauert. Abends sind hingegen Anrufe bis 22.00 Uhr möglich.
- Körperkontakt ist intensiver als in Mitteleuropa, die Körperdistanz wesentlich geringer. Augenkontakt ist beim Sprechen gegeben, sollte aber nicht allzu intensiv sein, da dies falsch verstanden werden könnte. Aussagen werden gestenreich unterstrichen, das Vokabular der Gestik ist umfangreich.
- Das Entgegenstrecken der Hand mit den fünf gespreizten Fingern und der Handfläche nach außen ist eine grobe Beleidigung!
- Politische Diskussionen werden in einer für den Mitteleuropäer unbegreiflichen Heftigkeit geführt.
- Themen rund um die Verschuldung Griechenlands sind weiterhin sehr heikel und daher mit entsprechendem Feingefühl zu behandeln. Dazu gehören auch sämtliche Fragen, die die Türkei, Nordmazedonien und Zypern betreffen. Griechenland fühlt sich in diesen Fragen von Resteuropa ungenügend verstanden.
- Kritische Äußerungen über das Gastland sollten dem griechischen Gastgeber vorbehalten bleiben.
- Bei Abendessen als Hauseinladung können Blumen und Süßigkeiten für die Gastgeberin, und ein guter Wein aus Österreich für den Hausherrn mitgebracht werden. Bei Einladungen in Restaurants oder Tavernen sind keine Geschenke üblich. Kleine österreichbezogene Aufmerksamkeiten beim Firmen-, insbesondere beim Vertreterbesuch, werden gerne gesehen.
- Im Sommer ist die Bekleidung auch bei Geschäftsbesuchen leger.

ANREISE

Grundsätzlich stehen Griechenlandbesucher: innen Land-, See- und Luftweg zur Verfügung, aus Zeitgründen wird für Geschäftsreisende allerdings nur der Luftweg in Frage kommen.

NOTRUF

Euro-Notruf - 112

Rettung – 166

Feuerwehr – 199

Polizeinotruf - 100

Touristenpolizei - 1571

ZEITVERSCHIEBUNG

OEZ, d.h. MEZ bzw. MESZ plus eine Stunde (12.00 Uhr Wien = 13.00 Uhr Athen).

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Taxis: In den meisten Städten mit Taxameter:

- Grundgebühr Euro 1,80 und Kilometergebühr Euro 0,90 in der Stadt
- außerhalb der Stadt Kilometergebühr Euro 1,25
- Nachttarif (24.00 – 05.00 Uhr) Kilometergebühr Euro 1,25
- Mindestgebühr Euro 4,00
- Funktaxis bis Euro 5,65 Zuschlag
- Gepäckszuschlag Euro 0,39/Stück (ab10 kg)
- Flughafen-Zuschlag Funktaxi Euro 4,00

Für die Fahrt vom Athener Flughafen in das Stadtzentrum gilt ein Pauschaltarif von Euro 40 bzw. 55 von 24.00 bis 05.00 Uhr. Für die Fahrt Thessaloniki Flughafen-Stadtzentrum beträgt der Pauschaltarif Euro 24 bzw. 34 von 24.00 bis 05.00 Uhr.

Griechische Taxis verkehren oft auch als Sammeltaxis, die unterwegs Passagiere mit ähnlichem Fahrziel aufnehmen – dies ist aber nicht rechtens und muss daher vom Fahrgast auch nicht akzeptiert werden.

ÖPNV: In der Innenstadt ist neben den Taxis auch die Benützung von Trolleys, Bussen, Tram und U-Bahn möglich. Fahrscheine sind an Kiosken und Automaten im Vorverkauf erhältlich. Die U-Bahn der Linie 3 fährt bis zum Flughafen (Airport-Ticket à Euro 9; Hin und zurück Euro 16). Der Flughafen-Bus kostet 5,50 Euro. Besondere Vorsicht vor Taschendieben in der U-Bahn Richtung Flughafen, am Syntagma-Platz und in der Einkaufsstraße „Ermou“ ist geboten!

Mietwagen mit und ohne Chauffeur sind in allen größeren Städten erhältlich. Internationale Agenturpreise.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Österreichischer Führer- und Zulassungsschein; "Grüne Karte" nicht zwingend, jedoch empfehlenswert. Tourist: innen können Kraftfahrzeuge bis zu sechs Monaten problemlos einführen. Da bei Einreise über Italien keine Zollabfertigung vorgenommen wird, ist als Nachweis für die Einreise die Schiffskarte aufzubewahren und ggf. den Zoll- und Polizeibehörden vorzulegen.

Für Personen, die in Griechenland keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, besteht die Möglichkeit, um eine Verlängerung von neun Monaten anzusuchen, wobei jedoch die Straßenverkehrssteuer für diese neun Monate zu bezahlen wäre. Personen, die sich zur Arbeitsaufnahme in Griechenland aufhalten, können eine Verlängerung um drei Monate beantragen. Nach neun beziehungsweise fünfzehn Monaten muss der Pkw ausgeführt oder den griechischen Zollbehörden zur Aufbewahrung für sechs Monate überlassen werden.

DEISENVORSCHRIFTEN

Innerhalb der EU sind Euro und Fremdwährungen unbeschränkt aus- und einführbar. Aus Drittländern in Bar ein- oder ausgeführte Geldmengen müssen ab dem Wert von Euro 10.000 deklariert werden. Bei geschäftlichen Banküberweisungen und allen sonstigen Überweisungen über Euro 15.000 ist eine Identifizierung des Auftraggebers durch die Bank vorgeschrieben.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land inkl. Steuern gekauft wurden, können ohne Beschränkungen eingeführt werden. Gemäß EU-Vorschriften sind "Reisemitbringsel" aus Drittländern sowie Waren aus Duty-Free-Geschäften im Wert von Euro 300 für Erwachsene (Flug- und Seereisende: Euro 430) bzw. Euro 150 für Jugendliche (bis 15 Jahren) nicht deklarationspflichtig. Daneben bestehen für Tabakwaren, Alkoholika, Parfum, Kaffee, etc. die in der EU geltenden Höchstmengen.



04 IHR MARKTEINTRITT

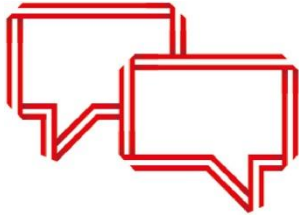
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen?

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/griechenland.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter athen@wko.at.



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Das AußenwirtschaftsCenter Athen nennt Ihnen gerne Hotels und Restaurants in der Nähe Ihres Geschäftspartners. Eine allgemeine Auswahl finden Sie hier:

- **Hotels in Athen (5 Sterne)**

- Hotel Grande Bretagne
- King George Hotel
- N.J.V. Athens Plaza
- Athens Captial Hotel
- New Hotel – Yes Hotels
- Royal Olympic
- Saint George Lycabettus
- Semiramis Hotel – Yes Hotels
- Crowne Plaza

- **Hotels in Athen (4 Sterne)**

- Electra Hotel Athens - (Electra Hotels & Resorts)
- Electra Metropolis Athens - (Electra Hotels & Resorts)
- Electra Palace Athens - (Electra Hotels & Resorts)
- Athens Utopia Hotel
- Achilleas Hotel Athens
- Holiday Suites
- Elia Ermou Athens Hotel
- Athens Cypria Hotel
- The Marblous Athens
- Athens Manor Houses Hotel
- Hotel La Maison Athenes

- **Hotels in Thessaloniki**
 - o Makedonia Palace
 - o Electra Palace Thessaloniki
 - o Mediterranean Palace
 - o Hyatt Regency
 - o Egnatia Palace

- **Restaurants in Athen**
 - o 17
 - o ark
 - o Varoulko
 - o Jimmy's Fish
 - o Kuzina

TOURISTISCHES

Neben der Akropolis lohnt es sich auch, die anderen Hügel im Athener Stadtgebiet zu erklimmen. Der Filopappou-Hügel direkt neben der Akropolis bietet eine schöne Aussicht auf das Parthenon und den Süden der Stadt bis zum Meer. Außerdem wird er viel weniger von Touristen „belagert“ wie sein Nachbar, sodass man entspannt die Stadt überblicken kann. Er ist außerdem sehr leicht und ohne Anstrengung zu „erklimmen“. Allgemein kann man die Gegend zwischen dem Hügel und der Akropolis (Thissio) sehr empfehlen, denn hier befinden sich viele Stände um Schmuck etc. zu kaufen, außerdem gibt es sehr viele Cafés und Restaurants.

Der Lykabettus, welcher an Kolonaki grenzt, ist mit 277 Meter die höchste Erhebung im Stadtzentrum und bietet damit eine gute Aussicht auf die Sehenswürdigkeiten Athens. Bei guten Sichtverhältnissen lässt sich von hier aus der ganze Großraum Athen und seine Kessellage zwischen Gebirgszügen und dem Saronischen Golf im Süden überblicken. Zu Fuß braucht man etwa 30 Minuten bis zur Kapelle am Gipfel. Auch der Lykabettus ist trotz seiner Aussichtsmöglichkeiten nicht in gleichem Maße von Touristen überlaufen wie andere Sehenswürdigkeiten Athens.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Christoph Sturm

A Vasilissis Sofias 79, GR-11521 Athen

T +30 210 8843711

E athen@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/gr

BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.30 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ bzw. MESZ plus eine Stunde

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN
T +30 210 8843711
E athen@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/gr



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
ATHEN**

T +30 210 8843711

E athen@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/gr

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedIn.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

**LÄNDERREPORT GRIECHENLAND
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
MÄRZ 2024**